

T H R E N I

A P
Tumulum fusi

Magnificentia, Nobilitate Generis, antiqua Prosapia atq; autoritate eminentissimi

V I R I,

DN. JONÆ à SCHLIEBEN EQUITIS AURATI,

Serenissimo atq; Potentissimo Duci Saxoniae atq; Electori à Consiliis quondam excellentissimi,

nec non Seren. Ejus Ducis bellici, trium Provinciarum Weidenfis, Arnshagiensis & Ziegenrückenfis Ephori desideratissimi, atq; Commendatoris in Dominiſch/xc. Erga Ecclesiam, Rempubicam & literas V I R I meritissimi,

Q V I

Placide in Domino 12. Augusti expiravit, & 17. Sept. rituplane Solemni ac nobili terre est mandatus

A N N O

EheV SaXo DoLet, MorItVr qVia nobILIs Heros!

I.
JONAS à SCHLIEBEN

κατ' ἀνάγκη

LENI, SANA, COHIBE. (s)
Evolutio.

*Agnisci Heros rupisti stamina vite
Mors, qui Schibenice est fulgida stella domus?*



Vel fat plag

Heu tot

Scis benè qu

Ac Co

Molliter inte

Magnani



Se tramerff

Warumb gehstu gebücht/ vnd siegst in Aſch vnd Sand

Was iſt/ daß du anträghſt einen härtnen Sack

Was heuſteſtu ſo jämmerlich auch manchen Tag?

Iſt es nicht das/ der abgeſagte Feind der Tod/

Die beſten Seher/ vnd die Elſteſten erwürget hat /

Deine ſtreitbare Helden vnter dir geſeſſen /

Das thut dir weh/ den Schaden kanſtu nicht vergeſſen /

Devor/ daß Er ſich jetzt hat an den Held gemacht /

Vnd dir den tapffern Ritter Schlieben vmbgebracht?

Ich muſſ ſelbſt ſagen/ wie hat er dir groſſes Leid gethan /

In dem er dir genommen den Adelichen Mann.

Ich habe ſeine Ritterthaten ſelbſt geſehen /

Da Er muſſ mit dem Tode dieſen Kampf beſtehn /

Wol der Dornſch Gottes ihme in ſatten ſam!

Mit dem Schild des Glaubens Er ſtreich auffnam /

Vnd ſchlug ſechſſich damit den Tod zur Ert/

Erhielt das Feld/ vnd iſt frölich hindurchgehren an

Quis valet in vivum mea lumina vertere fontem;

Heróis tanti lugeam ut interitum!

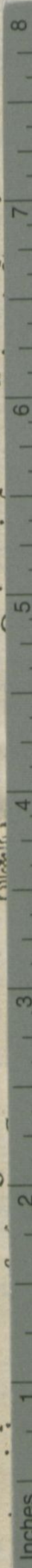
Huic ſimiles è me denos auferre fuiſſet

Sat, (dolor) undecimum poſcis & alme Deus!

Saxonie miſeræ quæ nunc fortuna parata eſt,

Illi quidvè mali Tu minitare Deus!

A me magnanimos Joſuas, vocaſq; Propbetas,



TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007



Von auertrumpfen azaraisr vnd Marmolstein /

Der Grund vnd Pfeiler artlich aufgehamen ſeyn.

Der iſt der Friedfertige Landes Vater eben /

Die Lehrer/ ſo zeigen den rechten Weg zum Leben /

Die Elſteſten/ ſo ſchügen die Gerechtigkeiſt /

Die tapffern Helden/ welche tüchtig ſind zum Streit.

Dis herlich Haus hat viel in die Augen geſprochen /

Daß ſie bey ſich in ihren Herzen habn geſprochen:

Wir wollen vns mit ſtarker Macht zuſammen ſtehn /

Vnd dieſes Sachſen-Haus von grund in Hauſſen ſeyn.

Gott wach in dieſem Haus/ Er ſolt ſie darumb ſinden.

Der iſt ſein ſtarker Schild/ ein Gewormer vmb vnd vmb /

Troy dem/ der es berühr/ vnd ihm ein Härlein kruck!

Sie müſſen ſehn den Dornenkranz blühen vnd wachſen!

Stied/ Glück in allen Ständen in dem Hauſe Sachſen.

Aber O Tod/ vber dich thur es weinen beiſt /

Du kommſt/ vnd ſchreſt mit Ihm grauſamer weis!